

# Keimkiller: Natürliches Antibiotikum nach mittelalterlichen Angaben tötet resistente Bakterien

Resistente Bakterien sind besonders gefährlich, weil sie auf keine vorhandenen Medikamente ansprechen. Forscher entdeckten nun aber das Rezept für ein natürliches Antibiotikum aus dem Mittelalter, das selbst die hartnäckigen Keime abtöten soll.



Foto: © Zoryanchik, iStock, Thinkstock

Von [Jürgen Rösemeier-Buhmann](#)

Der übermäßige Einsatz von chemischen Antibiotika hat dazu beigetragen, dass immer öfter multiresistente Keime auftauchen. Ist man von einer Infektion mit solchen Erregern betroffen, können sogar eigentlich leichte Erkrankungen zu schweren Komplikationen führen, weil die Medikamente nicht wirken. «Selbst wenn es sich um eine einfache Harnwegsinfektion handelt, versagen die meisten Antibiotika», sagt Andreas Widmer, stellvertretender Chefarzt und Leiter der Spitalhygiene des Universitätsspitals Basel Ende 2014 in der Sendung «Kassensturz».

Forscher und Ärzte suchen deshalb seit längerem fieberhaft nach einem Ersatz für die bisher gängigen Antibiotika. Hoffnung scheint nun ein sensationeller Fund in einem der ersten

Medizinbücher der westlichen Welt zu geben. Ein einfaches Rezept beschreibt hier die Herstellung eines natürlichen Antibiotikums, das sogar gegen multiresistente Keime wirken soll.

## Mit Knoblauch und Wein zum natürlichen Antibiotikum

«Bald's Leechbook» oder «Medicinale Anglicum» heisst das medizinische Werk aus dem 10. Jahrhundert, in dem Forscher aus Nottingham das natürliche Antibiotikum fanden. Uralte Rezepturen, die teils auf denen von griechischen oder römischen Heilern zu basieren scheinen, wurden hier schriftlich festgehalten. Darunter eines, das eigentlich für eine Augenbehandlung gedacht ist, und auf Wikipedia wie folgt ins Deutsche übersetzt wird:

«Nimm *cropleek* (Lauch oder Zwiebeln) und Knoblauch, von beiden gleich viel, zerkleinere sie gut, nimm Wein und Ochsen-galle, von beiden gleich viel, mische sie mit dem Lauch, fülle sie in ein Messinggefäß, lass es neun Tage in dem Messinggefäß stehen, wring es durch ein Tuch und reinige es gut, fülle es in ein Horn und trage es zur Nachtzeit mit einer Feder auf; das beste Heilmittel.»

Die Forscher gingen beim Testen der Rezeptur vor wie in den mittelalterlichen Angaben beschrieben. In anschliessenden Versuchen mit dem natürlichen Antibiotikum konnten gegen multiresistente Keime, wie den *Staphylococcus aureus*, «erstaunliche Ergebnisse» erzielt werden, wie die Universität von Nottingham bekannt gab. Lediglich eine von 1'000 Bakterien habe laut Forschungsleiterin Dr. Christina Lee im Laborversuch die Gabe des natürlichen Antibiotikums überlebt. Den vollständigen Bericht zu den Ergebnissen gibt es direkt bei der [Universität von Nottingham](https://www.nachhaltigleben.ch/news/natuerliches-antibiotika-nach-mittelalterrezept-gegen-resistente-keime-3261).

Quellen: Wikipedia, Nottingham.ac.uk

<https://www.nachhaltigleben.ch/news/natuerliches-antibiotika-nach-mittelalterrezept-gegen-resistente-keime-3261>

## AncientBiotics - a medieval remedy for modern day superbugs?

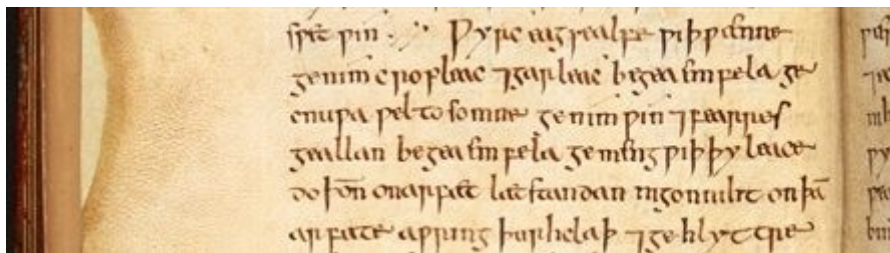


Image: © The British Library Board (Royal 12 D xvii)

A one thousand year old Anglo-Saxon remedy for eye infections which originates from a manuscript in the British Library has been found to kill the modern-day superbug MRSA in an unusual research collaboration at The University of Nottingham.

Dr Christina Lee, an Anglo-Saxon expert from the School of English has enlisted the help of microbiologists from University's Centre for Biomolecular Sciences to recreate a 10th century potion for eye infections from Bald's Leechbook an Old English leatherbound volume in the British Library, to see if it really works as an antibacterial remedy. The Leechbook is widely thought of as one of the earliest known medical textbooks and contains Anglo-Saxon medical advice and recipes for medicines, salves and treatments.

Early results on the 'potion', tested in vitro at Nottingham and backed up by mouse model tests at a university in the United States, are, in the words of the US collaborator, "astonishing". The solution has had remarkable effects on Methicillin-resistant Staphylococcus aureus (MRSA) which is one of the most antibiotic-resistant bugs costing modern health services billions.

<https://www.nottingham.ac.uk/news/pressreleases/2015/march/ancientbiotics---a-medieval-remedy-for-modern-day-superbugs.aspx>